

Dorfkultur im Rampenlicht



Der Jugendchor der Domsingschule St. Gallen. (Bild: cot)

Am neunten «Kultur in Mörschwil» im Gemeindezentrum ernteten Kinder und Erwachsene aus dem Dorf mit Musik, Film, Fotografie und Komik Applaus.

CORINA TOBLER

MÖRSCHWIL. Wenn «Kultur in Mörschwil» einlädt, bedeutet das immer auch Kultur aus Mörschwil. Alle fünf Acts, die am Samstag vor die knapp 150 Zuschauer im Gemeindezentrum traten, bestanden zumindest teilweise aus Einheimischen.

Den Auftakt macht die grösste Formation. Unter der Leitung von Anita Leimgruber-Mauchle tritt der Jugendchor der Domsingschule St. Gallen auf. Die 31 Kinder und Jugendlichen singen sich unter dem Titel «Himmlisch!» mehrstimmig durch ausländische Volksmusik, Blues und Pop. Im Anschluss erntet Teenager Ninian Mathis viel Gelächter für seinen zweiminütigen Stop-Motion-Animationsfilm «Muuh Tennis». Das Bratpfannen-Tennis-Duell zweier Knetekühe mit dem Hofhund als Schiedsrichter schaffte es dieses Jahr bis in den Final der Schweizer Jugendfilmtage. Komisch geht es mit Clownin Caco alias Carole Colombi weiter. Sie zeigt den Anfang ihres Soloprogramms «Ein neuer Tag – Caco erwacht» und durchlebt in ihrem Heim, einer grossen Truhe, die Tücken einer Hausfrau.

Die Bilder von «Post Mortem» der bildenden Künstlerin Stephanie Amstad schliesslich flimmern als musikalisch untermalter Fotoroman über die Leinwand, bevor dann mit «Discover3» die Musik wieder im Zentrum steht.